

Presse-Information

24. April 2023

Hamburger Hochbahn AG

Saskia Huhsfeldt

Pressereferentin

Büro: 040/3288-50 36

Mobil: 0176 3186-04 49

presse@hochbahn.de

U2/U4: Teilstrecke mit Bussen für rund ein Jahr

- **U2/U4-Betriebsunterbrechung für U4-Ausfädelung erforderlich**
- **Ab 27.4.: Busse statt Bahnen für Vorbereitungsmaßnahmen**
- **Umfassendes Mobilitätskonzept für Fahrgäste im Hamburger Osten**

U2/U4 Horner Rennbahn – die Bauarbeiten für die U4-Ausfädelung auf die Horner Geest beginnen Anfang Mai. Ab Ende 2026 sollen die rund 13 000 Hornerinnen und Horner fußläufig an das Hamburger Schnellbahnnetz angebunden werden. Die Fahrzeit zwischen der Horner Geest bis in die Innenstadt wird sich für die Fahrgäste nahezu halbieren.

Für die Bauarbeiten zur Ausfädelung der U4 aus dem Bestandsnetz muss die U2/U4-Strecke für rund ein Jahr unterbrochen werden. Gesperrt ist die Strecke zwischen den Haltestellen Legienstraße und Rauhes Haus. In diesem Zeitraum wird das Kernstück der U4-Ausfädelung östlich der Haltestelle Horner Rennbahn errichtet: das U2/U4-Kreuzungsbauwerk. Dazu muss der bestehende U-Bahn-Tunnel aufgrund seiner geringen Tiefenlage abgerissen werden. Im Anschluss werden zwei übereinander liegende Tunnel für die U2 und U4 gebaut, sodass künftig die U4 stadtauswärts kreuzungsfrei auf die Horner Geest abzweigen kann.

Möbilitätskonzept ab 3. Mai für Fahrgäste während U2/U4-Sperrung

Auf dem betroffenen Streckenabschnitt fährt in der Hauptverkehrszeit statt der U-Bahn alle 2 Minuten ein Direktbus von Billstedt ohne Halt bis zur Haltestelle Rauhes Haus und zurück. Davon werden die täglich rund 28 000 Fahrgäste

Neuigkeiten und Hintergründe zur HOCHBAHN unter hochbahn.de und dialog.hochbahn.de
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via twitter.de/hochbahn sowie per [Telegram](https://t.me/hochbahn)

profitieren, die aus dem Osten Hamburgs in Richtung Innenstadt fahren. Eingesetzt werden Gelenkbusse mit Platz für 105 Fahrgäste. Für die Naherschließung fahren zudem Ersatzverkehrsbusse im 3-Minuten-Takt (Hauptverkehrszeit) alle Haltestellen an

An der Haltestelle Rauhes Haus wird aktuell ein zusätzlicher Zugang gebaut, über den die Fahrgäste dann auf kürzestem Wege von der Bahn in den Bus und umgekehrt wechseln können. In enger Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) wurden zudem an sieben Ampeln Sonderschaltungen für die Busse eingerichtet, die diese priorisieren und damit beschleunigen sollen. So werden Verkehrsfluss und Umsteigesituationen optimiert.

Als ein weiteres Mobilitätsangebot und Ergänzung zum Ersatzverkehr hat die HOCHBAHN für die Sperrung unter anderem zwei neue Xpress-Buslinien eingerichtet. Die X61 startet an der Washingtonallee, die X65 am Öjendorfer Friedhof. Mit den beiden Linien erreichen die Fahrgäste die U/S-Bahn-Haltestelle Wandsbeker Chaussee. Hier können sie in die Schnellbahn Richtung Innenstadt umsteigen. Auch die regulären Buslinien 23 und 213 bieten eine Alternative für Fahrgäste, die von Billstedt und Horner Rennbahn über die U-Bahn-Haltestelle Wandsbek Markt ihr Fahrziel besser erreichen können. Hier wird die HOCHBAHN während der Sperrung zusätzliche Busse einsetzen.

Auch das Fahrrad ist eine mögliche Alternative: Die Veloroute 8 verläuft parallel zur U2/U4-Strecke. Im Rahmen einer Kooperation wird der Anbieter StadtRAD die vorhandenen Stationen mit zusätzlichen Fahrrädern ausstatten. Für das private Fahrrad gibt es mit den B+R-Anlagen an allen betroffenen Haltestellen ebenfalls ein passendes Angebot zum Umstieg.

Vorabsperrungen am Wochenende

Schon ab dem 27. April 2023, 21 Uhr, kommt es zu Sperrungen im Vorfeld. Konkret sind dies:

- Donnerstag, 27. April, 21 Uhr bis Betriebsschluss: Berliner Tor bis Billstedt

Neuigkeiten und Hintergründe zur HOCHBAHN unter hochbahn.de und dialog.hochbahn.de
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via twitter.de/hochbahn sowie per [Telegram](https://t.me/hochbahn)

- Freitag, 28. April, bis Montag, 1. Mai: Berliner Tor bis Horner Rennbahn
- Dienstag, 2. Mai: Rauhes Haus bis Billstedt

Während dieser Zeit wird den Fahrgästen empfohlen, auf die Beschilderungen und die Durchsagen vor Ort zu achten. Die HOCHBAHN wird zusätzlich verstärkt Informationspersonal einsetzen.

Die Sperrungen im Vorfeld der Hauptspernung sind notwendig, um die neu eingebauten Weichen westlich an der Haltestelle Rauhes Haus und die neue Kehr- und Abstellanlage an der Haltestelle Burgstraße an die Stellwerke Berliner Tor, Rauhes Haus und Billstedt anzuschließen, die dann auch die neuen Fahrbeziehungen zwischen den jeweiligen Stationen zugsicherungstechnisch zulassen. Durch die Vorbereitungsmaßnahmen kann die einjährige Sperrung auf den Abschnitt Legienstraße bis Rauhes Haus beschränkt werden. Das kommt den Fahrgästen in den kommenden Monaten in Form eines kürzeren, stabileren und komfortableren Ersatzverkehrs zugute.